

Mit der BSE-Krise 2001 wurde es überdeutlich: Die Herkunft und Qualität von Lebensmitteln muss bis zum Erzeuger zurückverfolgt werden können. Deshalb wurde im selben Jahr von Organisationen der deutschen Lebensmittelwirtschaft die QS Qualität und Sicherheit GmbH gegründet. Mit dem druckfrischen QS-Jahresbericht zieht man Bilanz über zehn Jahre und schaut in die Zukunft. Insgesamt 130 000 Systempartner finden sich heute unter dem Dach von QS. Dazu gehören Schweine-, Rinder- und Geflügelhalter genauso wie Ackerbauern, Lebensmitteleinzelhandel oder Futtermittelhändler. Knapp 81 000 landwirtschaftliche Betriebe sind dabei. Alle verpflichten sich zur Dokumentation und eigenen sowie unabhängigen Kontrollen.

Seit dem 1. Januar 2011 müssen Tiertransportunternehmen Systempartner sein, wenn sie QS-Tiere transportieren wollen. Im März waren 1 574 Transporteure zertifiziert.

Für die unter dem Label QS aufgezogenen Tiere müssen die Betriebe deren Gesundheit und

Spur der Wertschöpfung

Der aktuelle Jahresbericht der QS Qualität und Sicherheit GmbH gibt Auskunft über Aktivitäten und aktuelle Zahlen der letzten zehn Jahre.

Wohlbefinden garantieren. Deshalb ist auch ein tierärztlicher Bestandsbetreuungsvertrag abzuschließen. Zudem spielen das Samonellenmonitoring in der Schweinemast und das Futtermittelmonitoring eine wichtige Rolle im QS. Von den landwirtschaftlichen Systempartnern sind 46 000 Schweinehalter, davon kommen etwa 7 000 aus den Niederlanden. Knapp 7 600 Schweinehalter aus Dänemark und 2 200 aus Belgien sind über Systemanerkennungen lieferberechtigt.

Ein wichtiges Thema in der Schweinehaltung ist die Ferkelkastration. Bis zum vollständigen Verzicht auf die Kastration

der Ferkel koordiniert QS die Maßnahmen. Über die Koordinierungsplattform suchen Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft, Tierärzte und Tierbeschützer gemeinsam Lösungsansätze zum schnellstmöglichen Verzicht auf die Kastration.

Um Doppelauditorien für die Unternehmen zu vermeiden, strebt der Fachbeirat Obst, Gemüse, Kartoffeln eine gegenseitige Anerkennung der Audits für Betriebe mit Einzelzertifizierung auf der Stufe Produktion für den Produktbereich Kartoffeln mit IKKB-Standart an. Dies gibt es für Obst und Gemüse bereits seit 2007. Seit dem 1. Januar 2011 gilt ein überarbeiteter Kon-

trollplan zur Umsetzung des Rückstandsmonitorings bei Obst, Gemüse und Kartoffeln.

In der Systemkette Fleisch und Fleischwaren gehören 272 Systempartner zur Verarbeitung. Weitere 23 448 Systempartner aus dem Lebensmitteleinzelhandel bilden die Schnittstelle zum Verbraucher.

Im Jahresbericht wird auch zur Kontrolle Stellung genommen: QS-Mitarbeiter führen reguläre Audits durch. Zudem gibt es unangekündigt Stichprobenkontrollen durch QS – mit eigenen oder externen Sonderauditorien. Ein weiterer Weg sind die Rückverfolgbarkeitstests. Dabei wird stichprobenartig getestet, ob Produkte in der vorgegebenen Zeit zurückverfolgt werden können und die QS-Herkunft lückenlos dokumentiert ist. In diesem Rahmen hat QS 2010 insgesamt 827 Audits veranlasst. Davon wurden 123 von QS-Sonderauditorien durchgeführt oder begleitet. Derzeit sind 144 Labore aus elf Ländern im QS-System anerkannt.

Der Jahresbericht bietet viele weitere Zahlen und Fakten. www.qs-prüfsystem.de